



Margarete Schütte-Lihotzky

Karin Zogmayer (Hg.)

WARUM ICH ARCHITEKTIN WURDE

Mit zahlreichen Abbildungen

Hardcover, 232 Seiten, 140 x 220

ISBN: 9783701734979

€ 25,00 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 24.09.2019

Margarete Schütte-Lihotzky (1897–2000) war eine der ersten Frauen, die in Österreich Architektur studierten, und sie gilt auch heute noch als eine der bekanntesten und einflussreichsten Architektinnen ihrer Generation. Die Frankfurter Küche hat ihr Weltruhm eingebracht, ihre unerschütterliche Lebenslust dafür gesorgt, dass sie auch an ihrem 100. Geburtstag noch einen flotten Walzer mit dem Wiener Bürgermeister aufs Parkett legen konnte. In diesen autobiografischen Erinnerungen zeichnet sie sehr persönliche Portraits von bekannten Weggefährten wie Otto Neurath, Josef Frank und Adolf Loos, klärt uns darüber auf, was das wirklich Revolutionäre an der Frankfurter Küche ist – und erzählt, dass sie Architektin werden wollte, um die Lebensqualität ihrer Mitmenschen zu verbessern.

MARGARETE SCHÜTTE-LIHOTZKY

geboren 1897 in Wien, gestorben 2000 ebenda. Doyenne der österreichischen Architektur. Bisher erschienen: Erinnerungen aus dem Widerstand – Das kämpferische Leben einer Architektin von 1938–1945.

KARIN ZOGMAYER (HG.)

geboren 1977 in Horn (Niederösterreich). Studium Philosophie und Deutsche Philologie in Wien und Berlin, Publikationen zu Elias Canetti und Margarete Schütte-Lihotzky. Lebt in Wien. Bei Residenz erschienen "Margarete Schütte-Lihotzky, Warum ich Architektin wurde" (2019).